

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wobbenbüll am 27. April 2009 im Bürgerhuus in Wobbenbüll.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 22.45 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Reinhold Schaer
2. Gemeindevertreter Stefan Nissen
3. Gemeindevertreter Jürg Petersen
4. Gemeindevertreterin Kerstin Sievertsen
5. Gemeindevertreter Stephan Stolz
6. Gemeindevertreterin Marlies Stümke bis 20.30 Uhr
7. Gemeindevertreterin Sünje Warnck
8. Gemeindevertreter Michael Wieck

Entschuldigt fehlt:

Veronika Wüst

Außerdem sind anwesend:

Ralf Thomsen, Amt Nordsee-Treene

Inke Cosmos, Schriftführerin

Udo Rahn, Husumer Nachrichten

sowie 5 Zuhörer/innen

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 5. Sitzung am 10.03.2009
3. Herstellung eines Kanalkatasters
4. Berichte des Bürgermeisters
5. Berichte der Ausschussvorsitzenden
6. Anfragen aus der Gemeindevertretung
7. Übertragung der Aufgabe Bestattungswesen auf das Amt
8. Einrichtung von Krippenplätzen mit notwendigen Umbaumaßnahmen bei der Schule
9. Jahresrechnung 2008
 - a. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben
 - b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung

Bürgermeister Schaer eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt die Anwesenden. Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

1. Einwohnerfragestunde

- Auf Anfrage von Gerrit Schröder wird mitgeteilt, dass vor den Sommerferien noch eine **junge Einwohnerversammlung** stattfinden wird.
- Lothar Martinsen erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der **Breitbandversorgung**. Reinhold Schaer verweist hierzu auf TOP 4.
- Von Gunda Carstensen beauftragt teilt Marlies Stümke mit, dass der Fußweg aus dem Harro-Harring-Weg an der Einmündung zum Norderweg sehr schlecht einzusehen ist und Fahrradfahrer und Kinder sehr schnell auf der Straße sind. Sie fragt an, ob es möglich wäre, eine **Barriere im Fußweg** aufzustellen. Dieser Vorschlag wird bis zur nächsten Sitzung abgeklärt.

- Marlies Stümke teilt mit, dass von jungen Müttern für den **Spielplatz** eine Sandkiste und eine Minirutsche für kleine Kinder gewünscht wird. Die AG Spielkreis wird über den Wunsch beraten.
- Sünje Warnck und Marlies Stümke fragen an, ob auf dem **Spielplatz** ein regelmäßiges Treffen in Form eines Spielnachmittags möglich ist. Die Initiative würde von den Müttern kommen, die eine regelmäßige Aufsicht der spielenden Kinder unter sich regeln. Nach Absprache mit Ordnungsamtsleiter Wolfgang Schäfer vom Amt Nordsee-Treene ist eine solche Veranstaltung möglich, da die Mütter den Spielplatz lediglich als Treffpunkt nutzen. Versicherungsschutz durch die Gemeinde entsteht dadurch nicht.
- Lothar Martinsen fragt an, warum im letzten Amtsblatt der heutige **Sitzungstermin** nicht vermerkt war. Reinhold Schaer teilt hierzu mit, dass der Termin nach Redaktionsschluss erst bekannt war.

2. Feststellung der Niederschrift über die 5. Sitzung am 10.03.2009

In TOP 9 (Seite 5 oben) heißt es richtig: „Der Eigenbau muss vom TÜV abgenommen werden.“ Zu TOP 10 wird mitgeteilt, dass sich im Ruhe- und Schlafrum 2 Türen befinden. Herr Kohnke vom Kirchenkreisamt wird an der nächsten Sitzung am 15.06.09 teilnehmen.

Die Niederschrift wird mit der oben genannten Änderung einstimmig festgestellt.

3. Herstellung eines Kanalkatasters

Ralf Thomsen teilt mit, dass in jeder Gemeinde bis 2012 ein Kanalkataster vorliegen muss. Die Erstellung ergibt sich aus der Selbstüberwachungsverordnung. In der Gemeinde befinden sich 5,3 km Kanalnetz (3,3 km Abwasser und 2,0 km Regenwasser), 600 m Druckrohrleitung, 200 Schächte sowie 2 große und 6 kleine Pumpwerke.

Nach folgenden Schritten sollte verfahren werden:

1. Bestandserfassung:

Die Schächte und Druckrohrleitungen werden eingemessen. Für ein Straßenkataster wird die Straßenrinne zusätzlich mit aufgenommen.

Kosten: 9.500 € inkl. Straßenkataster

Auf Anfrage von Jürg Petersen wird mitgeteilt, dass die vorhandenen Daten vom Ing. Holtz mit eingearbeitet werden.

Für Privatpersonen muss die Erstellung eines Kanalkatasters bis 2015 abgeschlossen sein. Im Privatbereich wird die Überprüfung des Systems durch Wasserdruck geschehen, im Gegensatz zum öffentlichen Bereich, wo die Dichtheit durch Sichtbarkeit geprüft wird.

2. Spülen und Filmen:

Hierbei wird das gesamte Kanalnetz gespült und gefilmt. Diese Arbeiten werden ausgeschrieben und vergeben

Kosten:	nur filmen	3.500 €
	spülen u. filmen	15.800 €

3. Hydraulische Berechnung

Kosten: ca. 3.400 €

4. Sanierungskonzept aus Filmdaten

Hier erfolgt die Auswertung von den Punkten 2 und 3.

Kosten: 4.300 €

Jürg Petersen teilt mit, dass das System und die hydraulische Berechnung noch gut funktionieren und fragt an, ob diese Arbeiten eingespart werden können. Dies ist laut Ralf Thomsen leider nicht möglich, da die hydr. Berechnung nachgewiesen werden muss.

Auf Anfrage wird mitgeteilt, dass das Spülen und Filmen nach 5 bzw. 10 Jahren wiederholt werden muss. Ebenso könnte der größte Kostenpunkt nach dem Sanierungskonzept noch kommen. Zuschüsse werden für diese Arbeiten nicht gezahlt.

Jürg Petersen empfiehlt, die Arbeiten auf 4 Jahre aufzuteilen. Die entstehenden Kosten von ca. 10.000 € pro Jahr sollen auf den Abwasserpreis umgerechnet werden, so dass hier eine Preiserhöhung von 0,50 €/m³ entsteht. Ralf Thomsen merkt hierzu an, dass mit den jeweiligen Firmen bei der Ausschreibung feste Preise vereinbart werden sollen.

Nach kurzer Beratung wird einstimmig beschlossen, das Kanalkataster in 4 Schritten zu erstellen, den Abwasserpreis zu erhöhen und die Daten vom Ing. Holtz mit zu verwenden. Für 2009 wird einstimmig beschlossen, die Bestandsaufnahme durchzuführen. Ebenso wird die Durchführung und Ausschreibung der weiteren Arbeiten der Punkte 2 - 4 einstimmig beschlossen. In der nächsten Sitzung wird dann die Erhöhung des Abwasserpreises beschlossen.

Ralf Thomsen wird in diesem Zusammenhang nach Möglichkeiten der **Verkehrsberuhigung** befragt. Er teilt mit, dass ein Piktogramm in Form einer „30“ mit 3 zusätzlichen Balken wirkungsvoll wäre. Die Kosten betragen 200 € pro Piktogramm.

Reinhold Schaer bedankt sich bei Ralf Thomsen für seine Ausführungen.

4. Berichte des Bürgermeisters

Reinhold Schaer berichtet über folgendes:

- Am 30.03.2009 wurde die Machbarkeitsstudie der **Breitbandversorgung** vorgestellt. 84 % der Bevölkerung sind unzufrieden mit ihrer jetzigen Verbindung. Von der beauftragten Firma wurden verschiedene Varianten ausgearbeitet, wie z. B. das Glasfasernetz. Für Wobbenbüll entstehen Kosten von ca. 440.000 €. Der Preis würde sich durch eine gemeinsame Ausschreibung mit der Stadt Husum und den Ämtern Viöl und Eiderstedt verringern. In der nächsten Haupt- und Finanzausschusssitzung am 07.05.2009 soll über das weitere Vorgehen beraten werden. Stefan Nissen teilt mit, dass es ebenso möglich wäre über Satellit DSL zu erhalten oder durch das Aufstellen einer UMTS-Station vor Ort. Es wird im Falle Lothar Martinsen vorgeschlagen, auf die Glasfasernetze für Nordstrand zu warten.
- Das **Konjunkturpaket II** sieht unter anderem die Modernisierung der ländlichen Wege vor. Zuschüsse werden jedoch nur für Kernwege, so genannte Gemeindeverbindungswege gezahlt. Dieses trifft auf Wobbenbüll nicht zu. In diesem Zusammenhang soll versucht werden, den Borgerweg zwischen Wobbenbüll und Halebüll/Husum als Gemeindebindungsweg mit aufzunehmen.
- Es wurden neue **Schiedsmänner** ernannt. Für den ehemaligen Amtsbereich Hattstedt sind Uwe Tschanter und Inge Molzen (Stellvertreterin) tätig.
- Für die Aktion der „**Kastanien-Miniermotte**“ sind in der Gemeinde 5 Lockstofffallen verkauft worden. Da der Bedarf noch nicht gedeckt ist, werden noch 3 weitere Fallen besorgt.
- Am 24.03.2009 fand ein Haushaltserläuterungsgespräch mit dem **Schulverband** Hattstedt statt. Teilgenommen haben Christel Schmidt, Reinhold Schaer, Jürg Petersen, Stefan Nissen und Inke Cosmos. Jürg Petersen teilt mit, dass zukünftig für jede größere Anschaffung ein Nachtragshaushalt erstellt wird.
- Für das **Reitwegenetz** sind am 21.04.2009 die Schilder angebracht worden.
- Am 28.03.2009 fand die **Aktion Sauberes Dorf** statt. Es haben insgesamt 16 Personen, darunter 5 Kinder teilgenommen. Reinhold Schaer bedankt sich bei den Beteiligten.
- Am 26.04.2009 ist der **Gehweg in der Dorfstraße** abgesackt. Die Fläche wurde verdichtet und soll nach starkem Regen begutachtet werden.
- Am heutigen Tage fand mit der Firma Puhlmann, Herrn Walther vom Kreis sowie der Gemeinde ein Ortstermin betreffend der **Schäden am Borgerweg** statt. Unter anderem wurde bei der Besprechung festgestellt, dass in der Einmündung Schachtweg/Borgerweg ein Schacht übergeteert worden ist.

- Aus dem **Konjunkturpaket II** sind für Schulen und Kindergärten Zuschüsse für energetische Maßnahmen möglich. Der Schulverband Hattstedt kann eventuell auf einen Zuschuss von 80.000 € zurückgreifen. Maßnahmen wären z. B. die Sanierung des alten Daches oder die Erneuerung der alten Heizung.
- Am 06.04.2009 wurde beim **Bürgerhaus** im Anbau des Schuppens eingebrochen. Es ist lediglich Sachschaden entstanden, da nichts gestohlen wurde. Es ist Anzeige gegen unbekannt erstattet worden.

5. Berichte der Ausschussvorsitzenden

a) Finanzausschuss (Jürg Petersen)

Es gibt nichts zu berichten.

b) Bau- und Planungsausschuss (Michael Wieck)

- Die Ortsgestaltungssatzung müsste in der nächsten Sitzung geändert werden. Vielleicht können dann auch Änderungen der Landesbauordnung mit aufgenommen werden.
- Zum Thema Windkraft teilt er mit, dass Hauswindanlagen nach der neuen Landesbauordnung nicht genehmigungsfrei sind.

c) Wege- und Kanalausschuss (Kerstin Sievertsen)

- Die Eingänge der Bushäuschen sind freigeschnitten worden.

d) Umwelt- und Begrünungsausschuss (Sünje Warnck)

Es gibt nichts zu berichten.

e) Kindergartenausschuss

- Die Kindergartengebühren sind auf 112 € pro Monat erhöht worden.
- Nach den Sommerferien sind 40 freie Plätze vorhanden. In der Brückengruppe entsteht eine Gruppe von 22 Kindern, in der Arche Noah 2 Gruppen mit insgesamt 42 Kindern und im Kindergarten An de Kark entstehen 2 Gruppen mit insgesamt 34 Kindern. 13 Kinder werden die altersgemischte Gruppe besuchen.
- Für die Krippe liegen 4 Anmeldungen vor. Weitere Eltern sollen angeschrieben werden. Jürg Petersen regt an, den Eltern ihren Rechtsanspruch z.B. durch Sozialstaffelberechnungen zu verdeutlichen.

f) Arbeitskreis Spielplatz (Sünje Warnck)

Bei der Entsorgung der alten Schaukel sind große Betonklötze aufgetaucht. Der Hattstedter Gemeindearbeiter Jens-Peter Iwersen konnte Abhilfe schaffen. Als nächstes müsste der Zaun noch repariert werden.

g) Arbeitskreis Kultur (Marlies Stümke)

Es gibt nichts zu berichten.

6. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Michael Wieck teilt mit, dass für das **Bürgerhaus** die Bindung zum 31.12.2009 endet. Dies würde bedeuten, dass die Gemeinde ab 01.01.2010 die freie Entscheidung der Vermietung hat.
- Michael Wieck spricht nochmals das Thema **Verkehrssicherheit am Borgerweg**, speziell am Spielplatz an. Nach eingehender Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig 4 Piktogramme „30“ mit Balken für jeweils 200 € anzuschaffen.
Die Standorte:
 - in Höhe Spielplatz von Wobbenbüller Chaussee kommend
 - zwischen Deckersweg und Norderweg
 - in Höhe Stephan Stolz auf der Erhöhung der Straße
 - zwischen Süderweg und Schachtweg

- Auf Anfrage wird Jürg Petersen mitgeteilt, dass ein Ortstermin bei Karin Hansen betreffend des **versandeten Schachtgrabens** stattgefunden hat und es seitdem keine Probleme gab.

7. Übertragung der Aufgabe Bestattungswesen auf das Amt

Nach kurzen Erläuterungen durch Bürgermeister Schaer beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, die Aufgaben des Bestattungsgesetzes, die früher ohnehin nach der Landesverordnung über das Leichenwesen automatisch in der Zuständigkeit des Amtes lagen, nunmehr nach der geänderten Rechtslage auf die Amtsverwaltung zu übertragen.

8. Einrichtung von Krippenplätzen mit notwendigen Umbaumaßnahmen bei der Schule

Reinhold Schaer verteilt eine Übersicht der vollständigen Kosten und teilt mit, dass im Raum 6 insgesamt 2 Türen mit Sichtfenster vorhanden sind. Manfred Thiel hat alle jetzt vorhersehbaren Arbeiten aufgeführt. Die Umbaukosten betragen 30.425,16 € inkl. 1.500,00 € für unvorhersehbare Maßnahmen.

Nach eingehender Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig den Umbau von Klassenräumen für Krippenplätze.

Jürg Petersen teilt mit, dass weiterhin Gesprächsbedarf bei den Personalkosten sowie weiteren Interessenten der Krippenplätze besteht.

9. Jahresrechnung 2008

a. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben

b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung

Der Prüfungsausschuss hat die Jahresrechnung nach pflichtgemäßem Ermessen gem. § 94 Abs. 1 GO dahingehend überprüft, ob der Haushaltsplan eingehalten worden ist, die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt worden sind, bei den Einnahmen und Ausgaben rechtmäßig verfahren worden ist und die Vermögensübersicht einwandfrei geführt worden ist.

a. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben

Die Gemeindevertretung genehmigt die Haushaltsüberschreitungen gemäß § 82 GO - soweit noch nicht geschehen- im Einzelnen.

b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung

Die Gemeindevertretung beschließt die Jahresrechnung einstimmig.

Abschließend teilt Reinhold Schaer mit, dass Gemeindevertreter Stephan Stolz zum 01.06.2009 sein Mandat niederlegt. Dieser erläutert seine Entscheidung und dankt für das vergangene Jahr.

Der Bürgermeister schließt die Sitzung mit einem Dank an die Anwesenden für die Mitarbeit.

Bürgermeister

Schriftführerin